

Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum:

05.03.18

Ort:

BLS, Behlertstraße 3A, Haus H1,
14467 Potsdam

Uhrzeit:

10.00 bis 13.00 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (Anlage)

Ergebnisse:

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Protokollkontrolle

- Ulli Gröger begrüßt die Teilnehmenden. Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Teilnehmenden zugegangen. Es gibt keinen Änderungsvorschlag.

TOP 2: Projekt: Klar Bleiben

- Ulli Gröger informiert über Ziele und Ablauf der 2. Modellphase
- Brandenburg ist beteiligt mit 18 Klassen
- März 2018 ist Ende der Modellphase , Abschlussveranstaltungen sind im Zeitraum Mai bis September 2018 geplant
- Kurzer Austausch über weiteren Verlauf: Wenn Verstetigung kommt, bleibt die Frage der personellen Ressourcen der ÜSPF zu bedenken
- Herr Böhm äußert die Bitte, die weitere Unterstützung sorgfältig zu prüfen und erinnert an die relevanten Suchstoffe Alkohol und Tabak
- Herr Schmolke bekräftigt noch einmal, dass die ÜSPF das Projekt prinzipiell befürworten, allerdings die aktuellen personellen Ressourcen nicht ohne Weiteres eine verstetigte Umsetzung garantieren können.

TOP 4: Jugendfilmtage

- Ulli Gröger informiert über den Stand der Verstetigungsphase der kleinen Variante
- Ab 2019 wird das Projekt von der BZgA zur eigenständigen Umsetzung in die Bundesländer gegeben
- Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an der Verstetigungsphase 2018-2020
- Kooperationspartner sind BZgA und BLS über das Aktionsset
- Ziel: 1-2 mal pro Jahr das Aktionsset in den Brandenburg einsetzen
- Kooperationsvertrag noch nicht abgeschlossen, da Finanzierung noch nicht endgültig geklärt
- Antrag an Landespräventionsrat gestellt
- Erste Veranstaltung im Herbst anvisiert
- Kurzer Austausch über Ziele und Rahmenbedingungen.
Herr Böhm erinnert: Finanzierung auch über Lottomittel möglich und die Effektivität von Kampagnen im Blick zu behalten. Frau Martin stellt die Bedeutung der JFT für eine gute Vernetzung von Angeboten in den Regionen heraus.

TOP 3: schulische Suchtprävention

- Ulli Gröger stellt das gemeinsam entworfene Grundsatzpapier (BLS und ÜSPF) zur schulischen Suchtprävention in Brandenburg vor - siehe **Protokoll- Anhang**
- Austausch dazu :
- Uta Köhn MBSJ gibt nach vorheriger Sichtung folgendes Statement:
 - Fragestellung: Ist das ein Konsenspapier für ÜSPF oder ein Papier für die Lehrer und Lehrerinnen?
 - Bedankt sich für die Arbeit und benennt folgende bestehende Schnittstellen zu rechtlichen Regelungen:
 - Krisenintervention Hinsehen- Handeln-Helfen, von September 2017
 - Runderlass: Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen in Zusammenarbeit mit

Polizei und Staatsanwaltschaft

- Rundschreiben des MBS zu legalen und illegalen Suchtmitteln von 10/2013

(wird dieses Jahr über prüft und erneuert)

- Ist-Situation in Schule: seit 2017/18 gelten neue Rahmenlehrpläne, die auch 13 übergreifende Themen beinhalten. Das Thema Gesundheitsförderung und Suchtprävention lässt sich gut integrieren.

- weitere wichtige Schnittstelle ist das Projekt: Gute gesunde Schule, geht zwar noch schleppend voran, ist aber ein sinnvoller Ansatz, um in Schule zu kommen

- Frau Köhn macht den Vorschlag, nicht nur Fakten zu übermitteln, sondern konkrete Unterstützung anzubieten: z.B. BJS Studie Ergebnisauswertung: Was heißt das genau für meine Schule?

- gute Erfahrungen hat sie in diesem Zusammenhang bei der Umsetzung von Verbraucherbildung im Kontext Schule gemacht

- Herr Böhm bittet Frau Köhn um einen kleinen Textkasten als Ergänzung für das vorliegende Arbeitspapier
- Vorschläge werden diskutiert und zusammengetragen
- Konsens: konkrete Unterstützung und Orientierung für Lehrerinnen und Lehrer, Steuerungsgruppen und AG sind eher kontraproduktiv
- Festlegungen:
 1. Frau Köhn schickt alle relevanten Rundschreiben und Liste der Gute gesunde Schulen an BLS und ÜSPF
 2. Arbeitstreffen zur Planung nachfolgender strategischer Schritte wird zeitnah anberaunt
 3. Flyer für das Papier entwickeln und an neues Rundschreiben hängen mit konkreten Projektangeboten

TOP 5: Vorstellung Peer –Projekt an Fahrschulen

- Ergebnisse, Projektstruktur und Höhepunkte werden von Marc Räder, Teamleiter des Projektes, vorgestellt. PPP siehe Protokoll-Anhang
- Kurzer Austausch und Beantwortung von Nachfragen
- Bei Erweiterung des Projektes im Land Brandenburg bedarf es einer Erhöhung der aktuellen Finanzierung

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsbereichen

Alexandra Pasler BLS Referentin für Glücksspiel

- Stellt neue Karte „verzockt“ und die damit verbundene extra Themenseite auf der Webseite der BLS vor
- BLS begleitet das Glücksspielangebot der Saluskliniken, siehe auch Webseite der BLS
- Basis-Qualifizierungsangebot für Berater wird wieder angeboten und hat Akkreditierung der Kammer erhalten
- Netzwerk pathologisches Glücksspiel wird dieses Jahr 10 Jahre, Jubiläumsfeier im Herbst
- Im Sommer findet der AK pathologisches Glücksspiel der LSK statt

Katrin Hayn Stadt Potsdam

- Projekt Be Smart läuft bis 01.06.18 Abschlussveranstaltungen
- Klarsicht Parcours nach PM gebracht, Partnerstadt dazu wird gesucht, Planung Januar oder Sommer 2019
- Schulgremien besucht zum Kontaktaufbau
- Rahmenkonzept der Stadt PM wird im Aktionsplan umgesetzt

Zabreia Köstermann- AKJS

- Parcours Jugendschutz ist im Angebot und es können auch einzelne Module ausgeliehen werden
- es fehlen Finanzen für weiteres Personal
- Anfrage zum Thema Cybermobbing verstärkt
- Fortbildungen dazu sind geplant
- Fachtag dazu geplant am 14.11.18

Martina Krug (Sprecherin der Psychiatriekoordinatoren Gesundheitsamt Brandenburg)

- AK Gesundheitsförderung /Suchtprävention arbeitet gut aufgestellt
- September 2019 finden die JFT in Brandenburg statt
- 2019 ein selbst entwickeltes Präventionsprogramm , Schwerpunkt Nikotin/ Alkohol
- 13.06.18 Veranstaltung - Alkohol: Weniger ist mehr! Für breite Öffentlichkeit
- Das Präventionshaus wird weiterhin angeboten

Corinna Liefeld (Fachstelle Chill Out)

- Bei der Jugendberufsagentur findet 1x in der Woche Beratung statt
- Ausbildung Klasse 2000 absolviert und wird an einer Schule angeboten
- Zum Konsum im öffentlichen Raum in PM wird die FS verstärkt angefragt
- Rebound Schulung 2x2 Tage mit 2 Schulen in PM angeboten
- Papilio Trainerausbildung wird durch 2 Kolleginnen 2018 erfolgen

Rüdiger Schmolke (ÜSPF, Chill Out)

- Im LK TF gab es einen Bedarf zur Diskussion über illegale Drogen
- HZE-Einrichtungen wurden dazu beraten und es finden FB dazu statt
- In Teltow gibt es Unterstützung für exzessiven Medienkonsum , dazu Kurzzeitinterventionen angeboten

Ellen Martin (ÜSPF Tannenhof)

- Am 08.-09.03.18 finden in Senftenberg für die 8.und 9.Klassen der Stadt Projektstage statt, die nach Erfolg im nächsten Jahr verstetigt werden sollen. Ausrichter ist das Netzwerk Suchtprävention der Stadt mit ca. 20 Akteuren
- Vom 14.-15.05.18 finden in Schwarzheide die Jugendfilmtage statt, hier Organisator das Netzwerk Lauchhammer (ca. 15 Akteure)
- Die Papilio Studie 6-9 ist in Brandenburg angelaufen, 7 Einrichtungen nehmen daran teil
- An der Pailio Studie U3 nimmt Brandenburg ebenfalls teil, Ausschreibung ist erfolgt.
- Informiert über eine Wanderausstellung: Wie geht's? von Irrsinnlich Menschlich e.V.
<http://www.irrsinnig-menschlich.de/>

Heike Kaminsky (Paritätischer)

- Informiert über ein neues Wohlfahrtsprojekt : Vernetzung von Behinderten und Suchthilfe

Dr. Andreas Böhm (MASGF)

- Informiert über kleine Anfrage zu akzeptierender Drogenarbeit in Brandenburg
Chill Out hat dabei mit geholfen
- Kurzfassung : akzeptierende Drogenarbeit ist ein Baustein im Spannungsfeld zwischen Sanktionierung und Akzeptanz

Ulli Gröger (Referent Suchtprävention, BLS e.V.)

- Die BLS sucht Fachkräfte für Teilhabeprojekt, Stellenausschreibung auf der Webseite der BLS
- 19.-21.03.18 Schulung 8-12 ist bereits ausgebucht
- 2. Schulung für Oktober geplant
- Am 03.05.18 findet ein Praxistreffen dazu statt in der BLS
- 22.-23.03.18 erneute Schulung für Netpiloten - ebenfalls ausgebucht
- Ab Anfang 2019 wird es weitere Klarsicht Koffer der BzGA geben (80 bundesweit), Abfrage nach Bedarf in den Regionen wird dazu erfolgen

- 2018 soll es 4 Schulungen dazu geben, eine davon in Ostdeutschland
- Prevet, alle Akteure sind dazu eingeladen sich dort anzumelden, offiziell noch nicht gestartet

TOP 5: Terminplanung und Ausblick 2018/19

- folgende Terminen für die Sitzungen des AK Suchtprävention im Jahr 2018 festgelegt:
 - **19. Juni 2018** Ort: MBSJ
 - **24. September 2018** Ort: MASGF
 - **13. Dezember 2018** Ort: BLS

TOP 6: Veranstaltungshinweise und sonstiges

- 18. bis 26. Mai 2019 findet die nächste Aktionswoche Alkohol der DHS statt
- 16.04.18 FDR Tagung in Berlin: Wir können auch anders: Gemeinsam!
- Fachkongress DHS und fdr+ vom 08.-10.10.18 in Berlin, Thema: Sucht: bio-psycho-SOZIAL

Auftrag	Termin	Verantwortlich
<ul style="list-style-type: none"> • Liste der ausgebildeten 8-12 Trainer • Liste der Netpiloten 	zeitnah	Ulli Gröger BLS
<ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention Hinsehen- Handeln-Helfen, von September 2017 • Runderlass: Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen in Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft • Rundschreiben zu legalen und illegalen Suchtmittel... des MBSJ von 10/2013 (wird dieses Jahr über prüft und neu gemacht!) • Liste der Guten gesunde Schule 	zeitnah	Uta Köhn MBSJ
Nächster Termin: 18.06.2018	Anlagen <ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheitsliste • PPP PPF in Brandenburg • Entwurf Positionspapier schulische Suchtprävention Land Brandenburg 	

Protokoll:
Ellen Martin ÜSPF THBB e.V.